

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
23.03.06	406-20/2006	14 ö.T

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	20	20.1/811030

Betreff

Änderung der Gesellschafterstruktur der Tourismus Eisenach GmbH (TEG)
Hier: Beratung und Beschlussfassung

vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung			05.04.06	8				
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	06.04.06	4	5	0	2	
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Werkausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05.04.06	15	3	0	4	
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.04.06	14	34	0	0	0343106

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:		
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 79040.71500		
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	HaushaltAusgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./ verausgabt ./ vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.: 0140/2005	Beschluss-Nr.: 0262/2005	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

000307

I. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus empfiehlt, der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Der Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis in der gemeinsamen Gesellschaft Eisenach – Wartburgregion-Touristik GmbH ab dem 1.7.2006 wird wie folgt zugestimmt:

- A. Dem als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrag für die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT) wird zugestimmt.**
- B. Der Übernahme eines weiteren Stammkapitalanteils in Höhe 2.300,- EUR und damit der Erweiterung der Beteiligung auf 20.200,- EUR bzw. 66 % durch die Stadt Eisenach zum 1.7.2006 wird zugestimmt.**
- C. Der Finanzierung der Gesellschaft auf der Grundlage des als Anlage 2 beigefügten Öffentlich-rechtlichen Vertrages in Höhe von jährlich bis zu 300.000 EUR wird zugestimmt.**
- D. Der Beschlussteil 2 des Stadtratsbeschlusses Nr. 140/2005 vom 11. März 2005 wird aufgehoben.**
- E. Der als Anlage 3 beigefügte Wirtschaftsplan 2006 wird zur Kenntnis genommen.**

II. Begründung

Dem Wartburgkreis ist es in den letzten Jahren gelungen, eine vielfältige touristische Infrastruktur aus den Potenzialen seiner einzelnen Naturräume aufzubauen. Er ist dabei den vorherrschenden Trends im Deutschlandtourismus, dem Gesundheitsurlaub mit Wellnessangeboten und dem aktiven Naturerlebnis gefolgt, hat Orte mit besonderer Erholungsfunktion bei der Erlangung der Prädikatisierung unterstützt und selbst überörtlich darauf hin gewirkt, ein umfangreiches Netz an Rad- und Wanderwegen sowie Naturerlebnisangeboten von hoher Ausstattungsqualität und eben solchem Erlebniswert zu schaffen.

Diese Entwicklung ist mittlerweile weit fortgeschritten. Die infrastrukturellen Grundlagen müssen nun als Leistungen in touristische Produkte und Angebote Eingang finden, um die Auslastung im Gast- und Dienstleistungsgewerbe zu verbessern, Arbeitsplätze langfristig zu sichern und eine nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen.

Die Wertschöpfungsmöglichkeiten, die die Einbeziehung benachbarter Naturräume wie Thüringer Wald, Werratal und Nationalparkregion Hainich in die Marketingausrichtung des Städte- und Bildungstourismus eröffnen, sind erheblich.

Für die Platzierung derartiger touristischer Angebote und Produkte am Markt muss ferner ein stringentes, zielgruppenspezifisches Marketing gestaltet werden, das über die einzelnen touristischen Vertriebsstrukturen des Thüringer Tourismus befördert werden kann.

Darüber hinaus ist das touristische Angebot der Wartburgstadt Eisenach eng mit dem des Wartburgkreises verbunden.

Um dieses Potential zu nutzen, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 11.03.2005 (TOP 12 / Beschluss-Nr. 0140/2005), den Oberbürgermeister beauftragt, die Gespräche mit dem Wartburgkreis wegen der Gründung einer gemeinsamen Tourismus GmbH weiterzuführen und bis Juni 2005 einen Gesellschaftsvertrag vorzulegen. Weiterhin wurde beschlossen, die Stelle des Geschäftsführers bis zum 30.06.2005 öffentlich auszuschreiben. Der durch den Stadtrat vorgegebene Zeitplan konnte aufgrund der langwierigen Verhandlungen mit dem Wartburgkreis nicht eingehalten werden.

000308

Zwischenzeitlich konnte bezüglich des notwendigen Vertragswerkes ein Einvernehmen auf der Arbeitsebene erreicht werden.

1. Entwurf des Gesellschaftsvertrages

Gegenüber dem in der Stadtratssitzung am 18.11.2005 zur Beratung ausgereichten Entwurf des Gesellschaftsvertrages ergaben sich folgende wesentlichen Änderungen:

Die Firma der Gesellschaft (§ 1) wurde im Ergebnis der Beratung des Aufsichtsrates der UBT in Eisenach – Wartburgregion Touristik GmbH geändert. Die Änderung folgt dem aktuellen Sprachgebrauch in der Vermarktung der Region (Wirtschaft, Tourismus).

Der Gegenstand des Unternehmens (§ 3) wurde dahingehend präzisiert, dass die Erfüllung der tourismusfördernden Aufgaben insbesondere durch die Vorhaltung und Betreibung der EISENACH-Information neben der Stadt Eisenach auch dem Wartburgkreis dient. In diesem Zusammenhang ist auch die Änderung des Paragraphen 4 – Stammkapital bezüglich der Formulierung der Stammeinlagen zu verstehen.

Darüber hinaus wurden noch einige formale Änderungen vorgenommen. Diese sind der beigefügten Synopse (Anl. 1) zu entnehmen.

2. Entwurf einer Finanzierungsvereinbarung

Die Finanzierungsvereinbarung wurde in Form eines öffentlich-rechtlichen Vertrages gestaltet. Vertragspartner sind die Stadt Eisenach und der Wartburgkreis.

Die Vertragsparteien waren sich darüber einig, dass die EWT die ihr im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks (§ 2 des Gesellschaftsvertrages) obliegenden Aufgaben nur erfüllen kann, wenn die Finanzierung des jährlichen im Wirtschaftsplan der EWT unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit festgestellten Mittelbedarfs dauerhaft gesichert ist. Wenn und soweit die Gesellschaft ihren notwendigen Finanzbedarf für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks durch eigene Mittel, und zwar einschließlich aller mit ihrer Tätigkeit zusammenhängenden Einnahmen nicht zu decken vermag, stellen die Vertragsparteien zusätzliche Mittel im Wege der Zuwendung in der Finanzierungsart der Festbetragsfinanzierung jährlich bereit. Die Obergrenze der Festbetragsfinanzierung soll dabei 450.000,- EUR/Jahr betragen. Davon entfallen angelehnt an die Aufteilung der Stammeinlagen auf die Stadt Eisenach 300.000,- EUR und den Wartburgkreis 150.000,- EUR.

Der Vertrag soll zum 01.07.2006 in Kraft treten und auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden. Eine Kündigung ist durch beide Vertragsparteien mit einer Frist von 12 Monaten jeweils zum 31.12. eines Jahres vorgesehen. Um der Gesellschaft eine gewisse Planungssicherheit einzuräumen, soll eine Kündigung erstmals zum 31.12.2008 möglich sein.

Weiterhin wurde die Vereinbarung unter § 6 dahingehend ergänzt, dass sich die Stadt Eisenach verpflichtet Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Ertragssteuern, die aufgrund von steuerlichen Betriebsprüfungen für den Zeitraum bis zum Abschluss dieses Vertrages festgesetzt und fällig werden, zusätzlich zu finanzieren. Diese Finanzierungsanteile sind so rechtzeitig auszureichen, dass die rechtzeitige Tilgung dieser Steuerverbindlichkeiten durch die Gesellschaft möglich ist.

Der Entwurf der Finanzierungsvereinbarung wurde in der Anlage beigefügt.

000309

3. Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2006 und Vorschau für das Wirtschaftsjahr 2007

Der in der Sitzung am 18.11.2005 vorgelegte Entwurf des Wirtschaftsplanes 2006 wurde zwischenzeitlich noch einmal überarbeitet und aktualisiert. Wesentliche Veränderungen gab es in den Daten des übergelassenen Bereichs des Wartburgkreises. Die aktualisierten Zahlen basieren hauptsächlich auf den Werten des Haushaltsplanes für das Jahr 2006 des Wartburgkreises.

Die Eckdaten des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2006 unter Berücksichtigung des Eintritts des Wartburgkreises zum 1.7.2006 sind:

✓ Umsatzerlöse	128 TEUR
✓ Provisionen	77 TEUR
✓ Zuschuss Stadt	300 TEUR
✓ Zuschuss Wartburgkreis	75 TEUR
✓ Materialaufwendungen	75 TEUR
✓ Personalaufwand	315 TEUR
✓ Marketingmaßnahmen	190 TEUR
✓ Abschreibungen	12 TEUR

Die Personalaufwendungen in Höhe von 315 TEUR enthalten neben den Aufwendungen für die Mitarbeiter der bestehenden Tourismus Eisenach GmbH auch die Aufwendungen für die zwei vom Wartburgkreis übergehenden Mitarbeiter in Höhe von 44 TEUR. Ein Mitarbeiter soll hauptamtlich in der Geschäftsführung der EWT tätig werden. Ein weiterer Mitarbeiter soll überwiegend in der Produktentwicklung bzw. im Produktverkauf und der Organisation von Pauschalreisen tätig werden.

Weiterhin ist im Personalaufwand die Position „Fremdarbeiten Werrataltouristik“ in Höhe von 20 TEUR enthalten. Hier soll ein Mitarbeiter des Vereins „Werratal Touristik e.V.“ im Bereich des Marketing tätig werden. Dem Personalaufwand stehen Erstattungen in Höhe von 15 TEUR und geplante Erlöse aus Pauschalen in Höhe von 5 TEUR gegenüber. Somit ist diese Stelle zunächst für die Gesellschaft kostenneutral. Die endgültige Aufgabenverteilung und Finanzierung dieser Stelle muss zwischen der Gesellschaft und dem Werratal Touristik e.V. noch abschließend verhandelt werden.

Im Übrigen wird auf den dieser Vorlage in Kopie beigefügten Wirtschaftsplan 2006 mit der Vorschau für das Wirtschaftsjahr 2007 (Anl. 3) verwiesen.

4. Besetzung der Geschäftsführerposition

Der Stadtrat hat mit Beschluß-Nr.: 0140/2005 vom 11.03.2005 die Ausschreibung der Stelle der/s Geschäftsführer/in/s beschlossen. Aus der beigefügten Erfolgsplanung 2006 und der Vorausschau für das Jahr 2007 wird ersichtlich, dass aus derzeitiger Sicht kein ausreichender finanzieller Spielraum für eine zusätzliche Einstellung einer/s hauptamtlichen Geschäftsführer/in/s gegeben sein wird. Beide kommunalen Gesellschafter werden zumindest mittelfristig nicht in der Lage sein, der Gesellschaft zusätzliche Mittel für solche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Die Ausschreibung der Position und der daraus resultierende finanzielle Aufwand würde somit zwangsläufig zu wesentlichen Kürzungen im originären Bereich der Gesellschaft – den Marketingmaßnahmen - führen. Kürzungen in anderen Bereichen mussten aufgrund der aus Haushaltsgründen notwendigen Kürzung des Zuschusses bereits in der Vergangenheit vorgenommen werden, sodass entsprechende Sparpotentiale ausgeschöpft wurden.

Aus diesem Grund sollte zunächst eine interne Lösung für die Geschäftsführerproblematik gefunden werden. Denkbar wäre eine Besetzung mit zwei Geschäftsführern, rekrutiert aus dem vorhandenen Personal. Hierbei legt der Verhandlungsführer des Wartburgkreises Wert darauf, dass eine leitende Mitarbeiterin des betreffenden Sachgebietes im Landratsamt im Rahmen des Personalüberganges eine entsprechende Geschäftsführerposition in der EWT wahrnimmt. Darüber hinaus soll der bisherige nebenamtliche Geschäftsführer der Tourismus Eisenach GmbH, dessen Bestellung bis zum 31.12.2006 erfolgte, weiter sein Amt ausüben.

Beide Geschäftsführer sollen zunächst für einen befristeten Zeitraum von 2 Jahren bestellt werden. Auf diese Weise besteht innerhalb eines überschaubaren Zeitfensters die Möglichkeit nach einer Anlaufphase der neustrukturierten Gesellschaft die Besetzung der Geschäftsführerposition neu zu überdenken und zu entscheiden, sofern die vorgesehene Entwicklung neuer Produkte und deren Vermarktung künftig zu steigenden Erlösen führt und sich dadurch in der Gesellschaft finanzieller Spielraum ergibt.


Schneider
Oberbürgermeister

Anlagen:

- 1.) Synopse der Entwürfe des Gesellschaftsvertrages der EWT
- 2.) Entwurf der Finanzierungsvereinbarung
- 3.) Entwurf des Wirtschaftsplanes für 2006

000311